GERMAN FORM NO. 3320-283

TORO®

Modell 38250 – 1000001 und darüber

# GEBRAUCHS-ANWEISUNG

# SCHNEEFRÄSE 421

Die Schneefräse 421 erfüllt oder übertrifft die Anforderungen des OPEI (Outdoor Power Equipment Institute) für Schneefräsen. Mit Stolz präsentiert TORO das OPEI Sicherheitssiegel.

Um grösste Sicherheit und beste Leistung zu gewährleisten und um sich mit dem Gerät vertraut zu machen, sollte man vorliegende Anleitung genau durchlesen und deren Inhalt verstehen, bevor der Motor erstmals gestartet wird. Die Sicherheitsanweisungen, welche das dreieckige Sicherheitssymbol hervorhebt, sind besonders zu beachten. Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann Verletzungen zur Folge haben.



# VORWORT

Bei der Schneefräse 421 handelt es sich um ein hervorragendes Schneeräumgerät fortschrittlicher Technik, Konstruktion und Sicherheit, das bei sachgemässer Wartung und Pflege zuverlässig arbeitet.

Da es sich bei der Schneefräse um ein hochwertiges Erzeugnis handelt, liegt TORO viel an langer Lebensdauer und Betriebssicherheit. Daher sollten Sie vorliegende Anleitung ganz genau durchlesen und sich mit den Sicherheitshinweisen und dem Gerät selbst vertraut machen. Die Anleitung enthält fünf Hauptabschnitte:

1. Sicherheitshinweise
2. Montagehinweise
3. Startvorbereitung
4. Betriebshinweise
5. Wartungshinweise

Die Hinweise in bezug auf Sicherheit, Mechanik und bestimmte Informationen allgemeiner Natur sind in der Anleitung besonders herausgestellt. Dazu dienen die Wörter ACHTUNG, VORSICHT, GEFAHR, WICHTIG und ANMERKUNG. ACHTUNG, VORSICHT und GEFAHR kennzeichnen Sicherheitshinweise. WICHTIG kennzeichnet besondere mechanische Hinweise und ANMERKUNG kennzeichnet allgemeine Hinweise, die besondere Beachtung verdienen.

Wenn Sie einmal Hilfe bei Montage, Betrieb, Wartung oder Sicherheitsfragen brauchen, so wenden Sie sich an Ihren zuständigen autorisierten TORO-Kundendiensthändler. Name und Anschrift können Sie dem KD-Verzeichnis entnehmen. Der Händler oder Vertreter verfügt über geschultes Fachpersonal und führt auch andere TORO-Erzeugnisse sowie vom Werk zugelassene Zubehör- und Ersatzteile. Achten Sie darauf, dass Ihr Gerät durch und durch ein TORO bleibt, indem Sie nur Original-TORO-Ersatzteile und Zubehör kaufen.

# INHALTSVERZEICHNIS


| | Seite |
|---|---|
| Sicherheitshinweise | 3 |
| Lose Teile | 5 |
| Montagehinweise | 5-7 |
| Montieren der Griffholme | 5 |
| Montieren des Antriebgestänges | 5 |
| Montieren des Räumwerk-Kupplunggestänges | 6 |
| Montieren des Geschwindigkeitsschalters | 7 |
| Anschliessen der Zündkabel | 7 |
| Montieren der Auswurfkontrolle | 7 |
| Startvorbereitung | 8 |
| Füllen des Kurbelgehäuses mit Öl | 8 |
| Füllen des Kraftstofftanks | 8 |
| Prüfen der Schneefräse | 8 |
| Bedienungselemente | 9-10 |
| Start- und Abstellhinweise | 10-11 |
| Starten des Motors | 10 |
| Abstellen des Motors | 11 |
| Betriebshinweise | 11 |
| Schneeräumptips | 11 |
| Wartung | 11-18 |
| Benzin Ablassen | 12 |
| Schmieren der Schneefräse | 12 |
| Wechseln des Motoröls | 12 |
| Wechseln des Räumgetriebeöls | 13 |
| Einstellen der Gleitkufen und Schürfleiste | 13 |
| Einstellen des Räumwerks wenn die Fräse den Schnee nicht räumt | 13 |
| Auswechseln des Räumwerk/Gebläse Antriebsriemens | 14 |
| Auswechseln des Fahrantriebsriemens | 14 |
| Einstellen der Mitnehmerscheibe | 15 |
| Einstellen des Geschwindigkeitsschalters | 15 |
| Auswechseln der Zündkerze | 16 |
| Einstellen des Vergasers | 16 |
| Vorbereiten der Schneese zum Einlagern | 17 |
| Kenn-Nummern und Bestellhinweise | 18 |


COPYRIGHT © ALLE RECHTE VORBEHALTEN
The Toro Company — 1980
MINNEAPOLIS, MN 55420 — U.S.A.

# SICHERHEITSHINWEISE



**Um grösste Sicherheit und beste Leistung zu gewährleisten und um sich mit dem Gerät vertraut zu machen, sollten Sie vorliegende Anleitung genau durchlesen und deren Inhalt verstehen, bevor der Motor gestartet wird. Die Sicherheitssymbole ACHTUNG, VORSICHT oder GEFAHR sind besonders zu beachten, denn sie dienen Ihrer persönlichen Sicherheit. Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann Verletzungen zur Folge haben.**

## VOR INBETRIEBNAHME

1. Die Anleitung genau durchlesen, ehe man die Maschine in Betrieb nimmt. Sich mit allen Bedienungshebeln vertraut machen und lernen, wie der Motor rasch abgestellt wird.

2. Keine anderen Personen, insbesondere keine Kinder und Haustiere, auf der Arbeitsfläche dulden. Nie Kinder mit der Schneefräse arbeiten lassen.

3. Die zu räumende Fläche genau untersuchen, Fussabstreifer, Schlitten, Latten, Stecken und sonstige Fremdkörper entfernen, die von der Schneefräse erfasst und fortgeschleudert werden könnten.

4. Die Schutzvorrichtungen unter keinen Umständen entfernen. Ein defektes Schutz- oder Sicherheitsschild reparieren oder auswechseln, ehe man mit der Maschine arbeitet. Eventuell lockere Muttern, Bolzen und Schrauben festziehen.

5. Geeignete Winterkleidung und rutschsicheres Schuhwerk tragen. Keine weitgeschnittenen Kleidungsstücke tragen, die von beweglichen Teilen erfasst werden könnten.

6. Beide Kufen so einstellen, dass das Räumgehäuse keine Berührung mit Kies- oder Schotterflächen bekommt.

7. Vor Anlassen des Motors den Räumwerk-Kupplungshebel auf AUS und den Fahrschalthebel auf N (Neutral) stellen.

8. Den Kraftstofftank füllen, ehe man den Motor startet. Kein Benzin verschütten. Vorsicht beim Umgang mit Benzin – es ist sehr feuergefährlich. NICHT RAUCHEN.

   A. Einen vorschriftsmässigen Benzinkanister verwenden.

   B. Den Tank im Freien und nie bei laufendem Motor füllen. Den Motor abkühlen lassen, ehe man nachtankt, um Brandgefahr zu vermeiden.

   C. Türen öffnen, wenn man den Motor in der Garage laufen lässt. Auspuffgase sind gefährlich und können tödlich sein. Daher den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen lassen.

   D. Eventuell verschüttetes Benzin aufwischen und den Benzinkanister und Kraftstofftank wieder gut verschliessen, ehe man den Motor startet.

## WÄHREND DES BETRIEBES

9. Personen und Haustiere in sicherem Abstand von der Schneefräse und Arbeitsfläche halten.

10. Den Motor starten und ca. zwei Minuten lang im Freien warmlaufen lassen, damit er sich auf die Aussentemperatur einstellen kann, ehe man mit der Räumarbeit beginnt.

11. Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, ausgenommen beim Starten. Dann aber unbedingt die Türen öffnen, denn Auspuffgase sind gefährlich.

12. Nur bei guter Sicht oder Beleuchtung mit der Schneefräse arbeiten. Stets auf sicheren Stand achten und die Führungsgriffe gut festhalten, besonders wenn man im Rückwärtsgang arbeitet.

13. Der Räumarbeit volle Aufmerksamkeit schenken und auf Vertiefungen im Boden und andere versteckte Gefahren achten. Vorsicht beim Schneeräumen auf Kiesflächen, denn es könnten Steine aufgenommen werden, wenn die Kufen nicht so eingestellt sind, dass das Räumgehäuse den kiesigen Untergrund nicht berührt.

14. IMMER HINTER DEN FÜHRUNGSGRIFFEN UND IN SICHEREM ABSTAND VON DER AUSWURFOEFFNUNG BLEIBEN, SOLANGE MAN MIT DER SCHNEEFRÄSE ARBEITET. Gesicht, Hände, Füsse und andere Körperteile bzw. Kleidung nicht in die Nähe verdeckter, beweglicher oder umlaufender Teile bringen.

15. Bei laufendem Motor keine Einstellungen vornehmen, ausser beim Vergaser.

16. Den Auswurf nie auf Umstehende, Glasflächen, Kraftfahrzeuge, Fenster oder dergleichen richten.

17. Schnee auf Schrägflächen immer mit und nie quer zum Hang räumen. Vorsicht bei Richtungsänderungen. Keine steilen Abhänge räumen.

18. Die Schneefräse nicht durch zu schnelles Räumen überlasten.

19. Wenn die Schneefräse gegen ein Hindernis gestossen ist oder stark vibriert, den Motor abstellen und alle Bewegungen zum Stillstand kommen lassen. Dann das Zündkabel von der Kerze abziehen und

# SICHERHEITSHINWEISE

das Gerät sofort auf eventuelle Schäden bzw. auf klemmende oder lockere Teile kontrollieren. Starke Schwingungen deuten in der Regel auf Störungen hin. Alle Schäden müssen behoben werden, ehe man den Motor wieder startet und erneut mit der Schneefräse arbeitet.

20. Den laufenden oder kurz zuvor abgestellten Motor nicht berühren, denn man könnte sich daran verbrennen. Den Ölstand im Kurbelgehäuse nicht kontrollieren oder ergänzen solange der Motor läuft.

21. Die Räumwerkkupplung und Antriebskontrolle auf AUS und den Zündschlüssel auf AUS stellen, ehe man den Platz hinter den Führungsgriffen verlässt. Den Zündschlüssel abziehen, wenn man das Gerät unbeaufsichtigt lässt.

22. Den Motor abstellen und alle Bewegungen zum Stillstand kommen lassen, bevor man Einstell-, Reinigungs-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten an der Schneefräse vornimmt bzw. eventuelle Auswurfverstopfungen beseitigt. Auch das Hochspannungskabel von der Zündkerze abziehen und so sichern, dass unbeabsichtigtes Starten ausgeschlossen ist. Verstopfungen mit einem stockähnlichen Gegenstand entfernen.

23. Die Räumwerkkupplung loslassen, ehe man die Schneefräse transportiert oder aufbewahrt, um sicherzustellen, dass sie völlig gelöst ist. Bei rutschigem Untergrund mit der Schneefräse nie schnell fahren. Vorsicht beim Rückwärtsfahren.

24. Nach der Räumarbeit den Motor noch einige Minuten lang laufen lassen, damit die beweglichen Teile nicht festfrieren.

## WARTUNG DER SCHNEEFRÄSE

25. Nur die in dieser Anleitung enthaltenen Wartungsarbeiten ausführen. Den Motor abstellen, ehe man Wartungs-, Pflege- oder Einstellarbeiten vornimmt. Zusätzlich das Hochspannungskabel von der Zündkerze abziehen und so sichern, dass versehentliches Starten ausgeschlossen ist. Sollten einmal grössere Reparaturen notwendig werden, so wende man sich an einen autorisierten TORO-Kundendienst.

26. Alle Muttern, Bolzen und Schrauben müssen gut festgezogen sein, um einwandfreien Betriebszustand des Geräts sicherzustellen. Die Motorbefestigungsschrauben in kürzeren Abständen auf einwandfreien Sitz kontrollieren.

27. Den Motor nicht durch Verändern der Reglereinstellung überdrehen. Die empfohlene maximale Motordrehzahl beträgt 3400 U/min und sollte aus Gründen der Sicherheit und Genauigkeit mit einem Drehzahlmesser kontrolliert werden.

28. Den Motor abkühlen lassen, ehe man die Schneefräse in einem geschlossenen Raum wie Garage oder Schuppen aufbewahrt, und darauf achten, dass der Kraftstofftank leer ist. Die Scheefräse nicht in der Nähe von offenem Licht oder an einem Ort aufbewahren, wo die Benzindämpfe durch einen Funken entzündet werden könnten.

29. Wenn die Schneefräse für längere Zeit (ausserhalb der Saison oder länger als 30 Tage) eingelagert werden soll, den Kraftstofftank sicherheitshalber entleeren. Das Benzin in einem zugelassenen Metallkanister aufbewahren. Den Zündschlüssel abziehen und an einem Ort aufbewahren, wo man ihn mit Sicherheit wieder findet.

30. Zum Zeitpunkt der Herstellung erfüllte oder übertraf die Schneefräse die einschlägigen Sicherheitsnormen. Um optimale Sicherheit und Leistung zu gewährleisten, sollte man nur Original-TORO-Ersatz- und Zubehörteile kaufen, so dass das Gerät durch und durch ein TORO bleibt. NIE ERSATZ- ODER ZUBEHÖRTEILE VERWENDEN, DIE "SCHON PASSEN WERDEN". Das TORO-Zeichen bürgt für Echtheit.

31. Aus Sicherheitsgründen nur von TORO empfohlene Zubehör- und Zusatzteile verwenden, damit die Sicherheit des Geräts garantiert bleibt. Unzulässige Zubehör- und Ausrüstungsteile können ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Echte
TORO®
ERSATZTEILE und
ZUBEHÖR

# LOSE TEILE

| Benennung | Anzahl | Zweck |
|---|---|---|
| Splint | 1 | Montage des Geschwindigkeitsschalters |
| Unterlegscheibe | 1 | |
| Bundschrauben | 4 | Montage des Führungsgriffs |
| Gabelbolzen | 1 | Montage des Räumwerkkupplung- und Antriebgestänges |
| Splint | 1 | |
| Bundmutter | 2 | |
| Sechskantschraube und Kontermutter | 1 | Montage der Auswurfschwenkkurbel |
| Kontermutter, Sicherungsscheibe und Abstandscheibe | 1 | |
| Spezialbundschraube | 1 | Kabelanschluss |
| Schlüssel | 2 | Für Zündschloss |

# MONTAGEHINWEISE

**Anmerkung:** Links und rechts verstehen sich von der Bedienungsseite der Schneefräse ausgesehen.

## MONTIEREN DER GRIFFHOLME

1. Griffholme, Auswurfschwenkkurbel und lose Teile aus dem Karton herausnehmen. DenKarton von der Schneefräse entfernen.

2. Schwenkkurbel vom Griffholm lösen.

3. Linker Griffholm gegen die Seite der Schneefräse halten, die Montierlöcher des Griffs mit den Löchern auf der Seitenplatte zur Deckung bringen und mit zwei Bundschrauben befestigen (Abb. 1).

**Anmerkung:** Den Befestigungssplint des Rads entfernen und das Rad auf der Achse etwas verschieben, damit mehr Zwischenraum entsteht (Abb. 1).

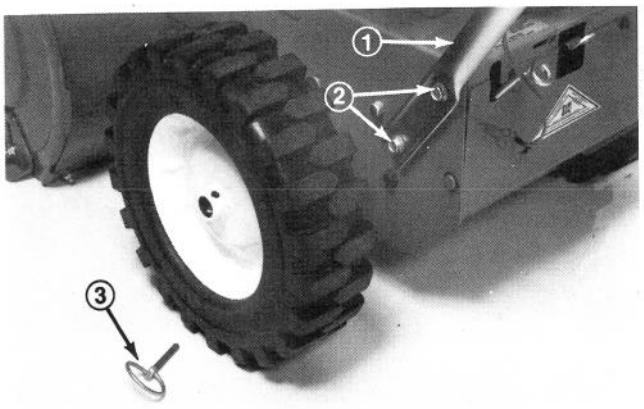



Abb. 1

*1. Griffholm 2. Bundschrauben 3. Radbefestigungssplint*

4. Rechter Griffholm gegen die Seite der Schneefräse halten, die Montierlöcher des Griffs mit den Löchern auf der Seitenplatte zur Deckung bringen und mit zwei Bundschrauben befestigen (Abb. 2). Griffschrauben auf beiden Seiten der Schneefräse fest anziehen.

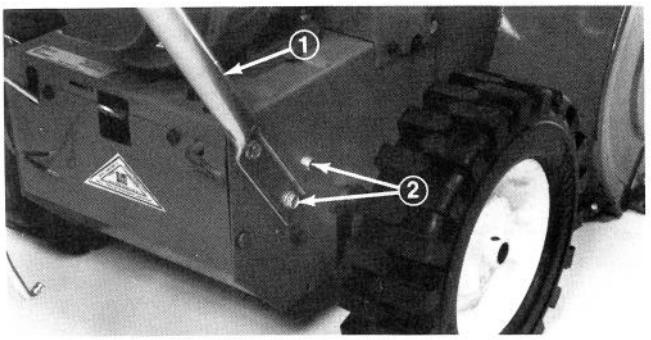



Abb. 2

*1. Griffholm*
*2. Bundschrauben*

## MONTIEREN DES ANTRIEBSGESTÄNGES

1. Bundmutter (Bundseite nach unten) auf Antriebsstange anschrauben (Abb. 3).

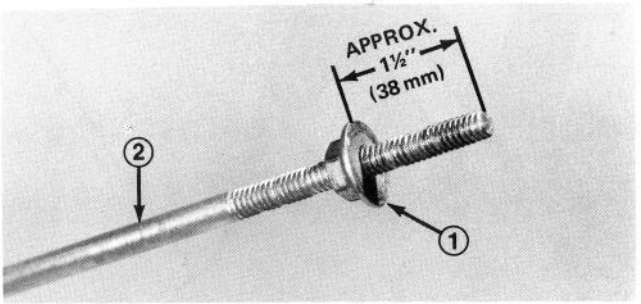



Abb. 3

*1. Bundmutter*
*2. Antriebsstange*

# MONTAGEHINWEISE

2. Antriebsstange durch Luppe in die untere Antriebsstange einstecken (Abb. 4).

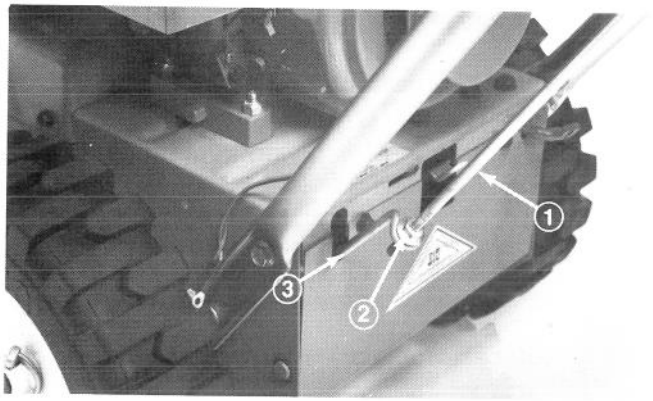



Abb. 4

*1. Antriebsstange*
*2. Luppe*
*3. Untere Antriebsstange*

3. Eine Bundmutter (Bundseite nach oben) auf das Ende des Antriebgestänges zur Luppe in der unteren Antriebsstange anschrauben (Abb. 5).

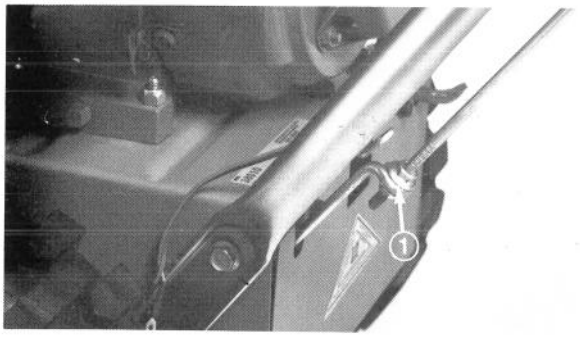



Abb. 5

*1. Bundmutter*

4. Den Abstand zwischen der Mitte des Griffholms und dem oberen Teil der Antriebskontrollstange ausmessen (Abb. 6). Der Abstand sollte 19,1 cm. betragen.

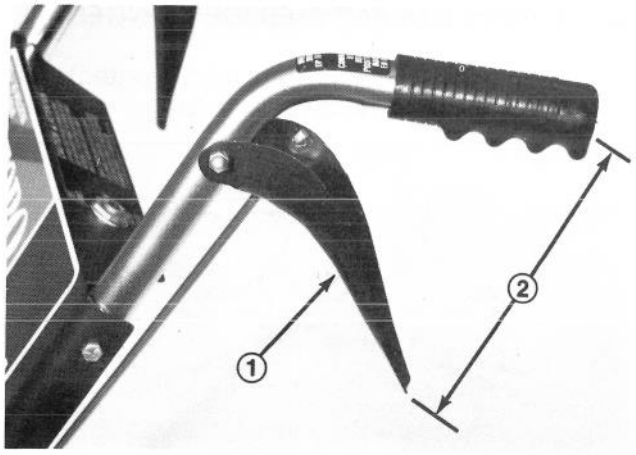



Abb. 6

*1. Antriebskontrollstange 2. Ca. 19,1 cm.*

5. Um den Abstand zu verstellen, die untere Bundschraube lösen, die obere Bundmutter auf- oder abwärts drehen, um den Abstand zwischen Griff und Gestänge zu vergrössern oder zu vermindern, und untere Bundmutter wieder festschrauben.

## MONTIEREN DES RÄUMWERK-KUPPLUNGGESTÄNGES

1. Die Kontermutter oben am Gabelkopf auf dem oberen Gestänge lösen (Abb. 7).

2. Die Löcher im Gabelkopf und dem unteren Gestänge zur Deckung bringen, mit Splint befestigen (Abb. 7).

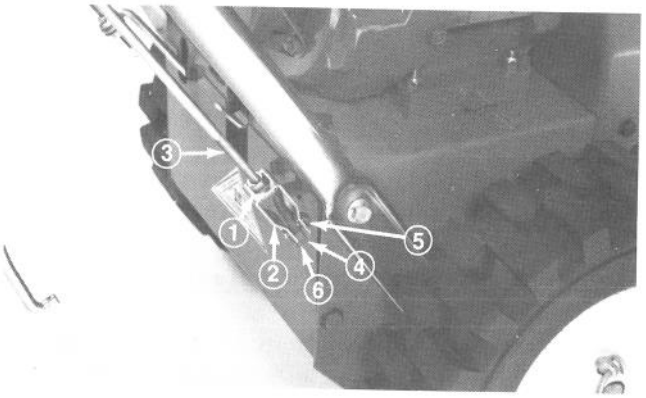



Abb. 7

*1. Kontermutter 2. Gabelkopf 3. Oberes Gestänge 4. Unteres Gestänge 5. Gabelkopfsplint 6. Splint*

3. Den Abstand zwischen der Mitte des Griffholms und der Spitze des Gestänges ausmessen (Abb. 8). Der Abstand sollte 15,2 - 16,5 cm betragen.

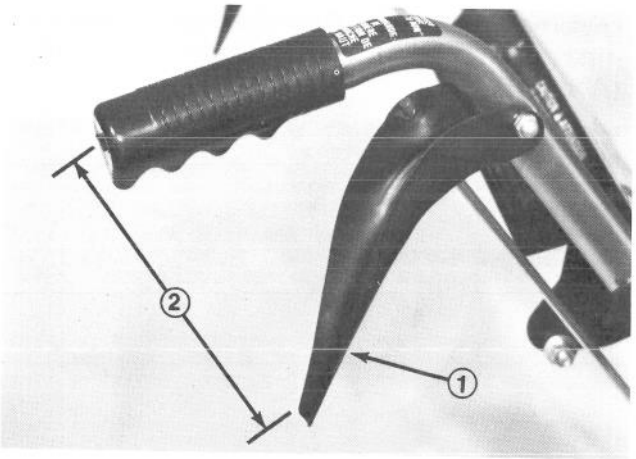



Abb. 8

*1. Räumwerkkupplungsgestänge 2. Ca. 15,2 - 16,5 cm.*

4. Um den Abstand zu verstellen, Gabelkopfsplint entfernen, Kontermutter lösen und Gabelbolzen auf- oder abwärts drehen, um den Abstand zu vergrössern oder zu vermindern.

# MONTAGEHINWEISE

5. Nach der Verstellung den Gabelkopfsplint einsetzen und mit Splint befestigen. Kontermutter fest anschrauben, um Gabelkopfsplint zu halten (Abb. 7).

6. Das Gestänge gegen dem Griff drücken, um die Betätigung zu überprüfen. Ist das Gestänge schwierig zu drücken oder kommt es nicht bis an dem Griff, muss der Abstand zwischen der Mitte des Griffholms und der Spitze des Gestänges verkürzt werden; Schritte 4 und 5 wiederholen.

## MONTIEREN DES GESCHWINDIGKEITSSCHALTERS

1. Geschwindigkeitsschalter völlig herausziehen (Abb. 9) und Schaltergriff auf dem Schild in die Rückwärtsposition (R) bewegen, um die Montage zu erleichtern.

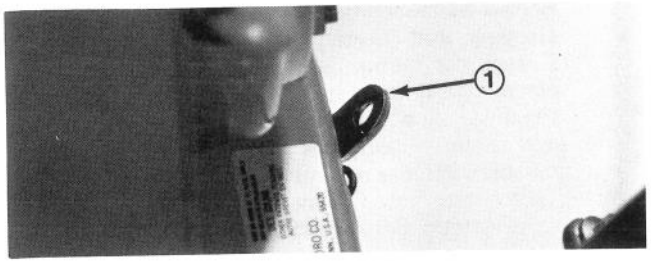



Abb. 9
*1. Geschwindigkeitsschalter*

2. Stange des Geschwindigkeitsschalters in den Arm montieren, eine Unterlegscheibe dazu geben und mit einem Splint befestigen (Abb. 10).

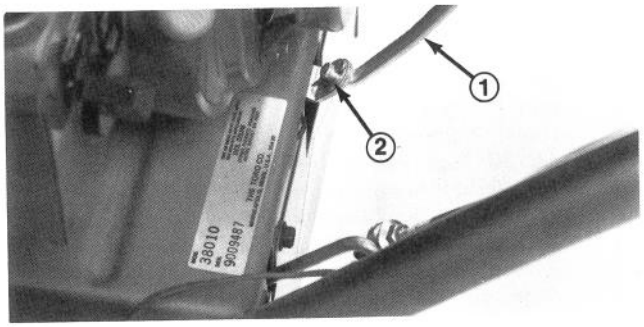



Abb. 10
*1. Stange des Geschwindigkeitsschalters*
*2. Unterlegscheibe und Splint*

**Anmerkung:** Wenn der Schalter sich nicht in den 3. Gang schieben lässt, wird eine Verstellung nötig. Siehe "Verstellen des Geschwindigkeitsschalters, Seite 15).

## ANSCHLIESSEN DER ZÜNDKABEL

1. Kreuzschlitzschraube und Kabel vom Motoranschlussblech entfernen, das Kabel mit kleinerem I.D. Loch anschliessen und wieder am Anschlussblech montieren (Abb. 11).

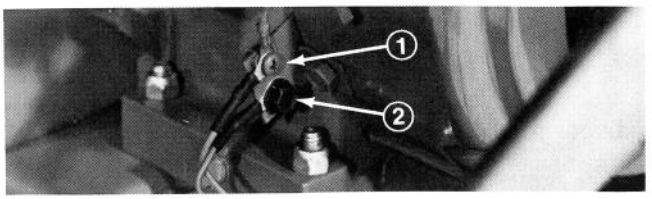



Abb. 11
*1. Kleines I.D. Kabel und Kreuzschlitzschraube*
*2. Bundschraube und grosses I.D. Kabel*

2. Bundschraube durch grosses I.D. Loch einsetzen und im unteren Loch im Anschlussblech montieren (Abb. 11).

## MONTIEREN DER AUSWURFKONTROLLE

1. Den Haltewinkel mit der Auswurfbetätigungsstange mittels Sechskantschraube und Mutter links am Griffholm befestigen, die Mutter aber noch nicht festziehen (Abb. 12).

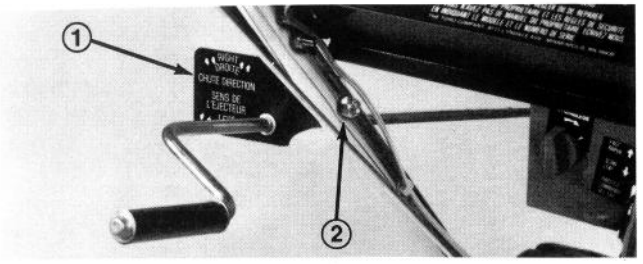



Abb. 12
*1. Haltewinkel und Auswurfbetätigungsstange*
*2. Sechskantschraube und Mutter*

2. Die Schnecke mit Allzweckfett Nr. 2 schmieren. Dann den Halter mit der Schnecke auf der Winkelkonsole montieren (Abb. 13). Abstandscheibe zwischen Winkel und Konsole und Sicherungsscheibe und Kontermutter unter Konsole einsetzen (Abb. 13).

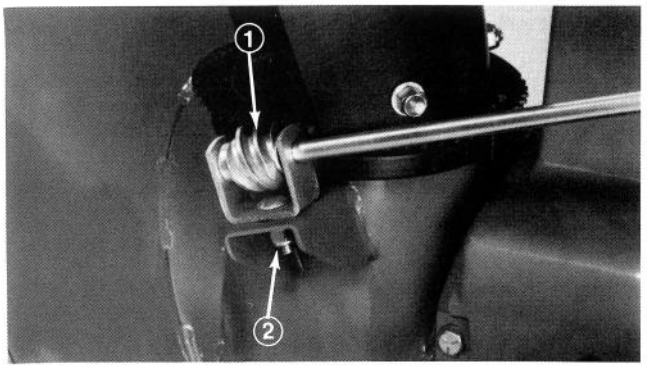



Abb. 13
*1. Schnecke und Winkel*
*2. Sicherungsscheibe und Kontermutter*

3. Die Schnecke fest in die Verzahnung des Aufnahmekranzes hineindrücken und die Sicherungsmutter festziehen (Abb. 13). Dann die Sicherungsmutter zur Befestigung des Haltewinkels der Auswurfbetätigung am linken Holm anziehen (Abb. 12).

# STARTVORBEREITUNG

## FÜLLEN DES KURBELGEHÄUSES MIT ÖL

Der Motor kommt ohne Öl im Kurbelgehäuse zum Versand. Daher muss Motoröl eingefüllt werden, bevor man den Motor starten darf.

**WICHTIG: Den Ölstand nach jeweils 5 Betriebsstunden bzw. vor jedem Einsatz des Geräts kontrollieren. Erstmaliger Ölwechsel nach 2 Betriebsstunden, anschliessend alle 25 Betriebsstunden oder in kürzeren Abständen, wenn der Motor bei starkem Schmutzanfall eingesetzt wird.**

1. Das Gerät auf eine ebene Fläche stellen, damit der Ölstand genau abgelesen werden kann.

2. Die Umgebung des Ölmessstabs säubern, damit kein Schmutz in die Einfüllöffnung gelangen kann, wenn man den Stab herausnimmt.

3. Den Ölmessstab aus dem Kurbelgehäuse herausnehmen (Abb. 14).

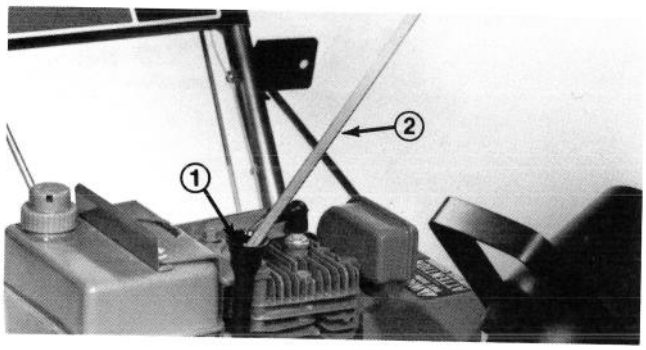



Abb. 14

*1. Einfüllöffnung*
*2. Messstab*

4. 0,62 l SAE 5W30 oder SAE 10 Motoröl langsam in die Einfüllöffnung giessen (Abb. 14). Für den Motor ist hochwertiges HD Öl der API Klasse SC, SD oder SE zu verwenden.

**Anmerkung:** Ölmessstab muss völlig eingesetzt sein, um eine genaue Ablesung des Ölstands zu gewährleisten. NICHT ÜBERFÜLLEN.

## FÜLLEN DES KRAFTSTOFFTANKS

**WICHTIG: Dem Benzin kein Öl beimischen, denn dies schadet dem Motor und könnte zu mangelhafter Leistung führen. Weder Super, Gasohol noch Benzinzusätze verwenden. Es empfiehlt sich, bleiloses Benzin zu verwenden; falls dies nicht vorhanden ist, Normalbenzin verwenden.**

1. Die Umgebung des Tankdeckels reinigen, den Tankdeckel abnehmen und den Tank bis ca. 13 mm von der Oberkante mit bleilosem Normalbenzin füllen. Dann den Tank wieder verschliessen (Abb. 15).

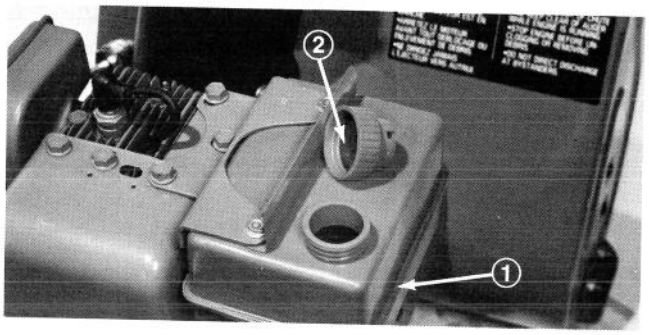
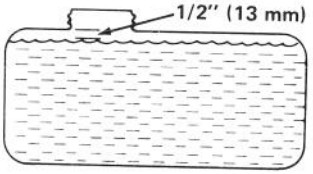



Abb. 15

*1. Kraftstofftank*
*2. Tankdeckel*

**ACHTUNG**

**Benzin ist feuergefährlich; daher Vorsicht beim Umgang und Lagern. Den Tank nie füllen, solange der Motor läuft, noch heiss ist oder in einem geschlossenem Raum steht. Offene Flammen und elektrische Funken fernhalten und beim Füllen des Kraftstofftanks nicht rauchen, denn es besteht Explosionsgefahr. Den Tank stets im Freien füllen und eventuell verschüttetes Benzin aufwischen, ehe man den Motor startet. Zum Einfüllen einen Trichter oder ein Mundstück verwenden, damit kein Benzin verschüttet wird. Den Tank bis ca. 13 mm von der Tankoberkante (nicht von der Stutzenoberkante) füllen.**

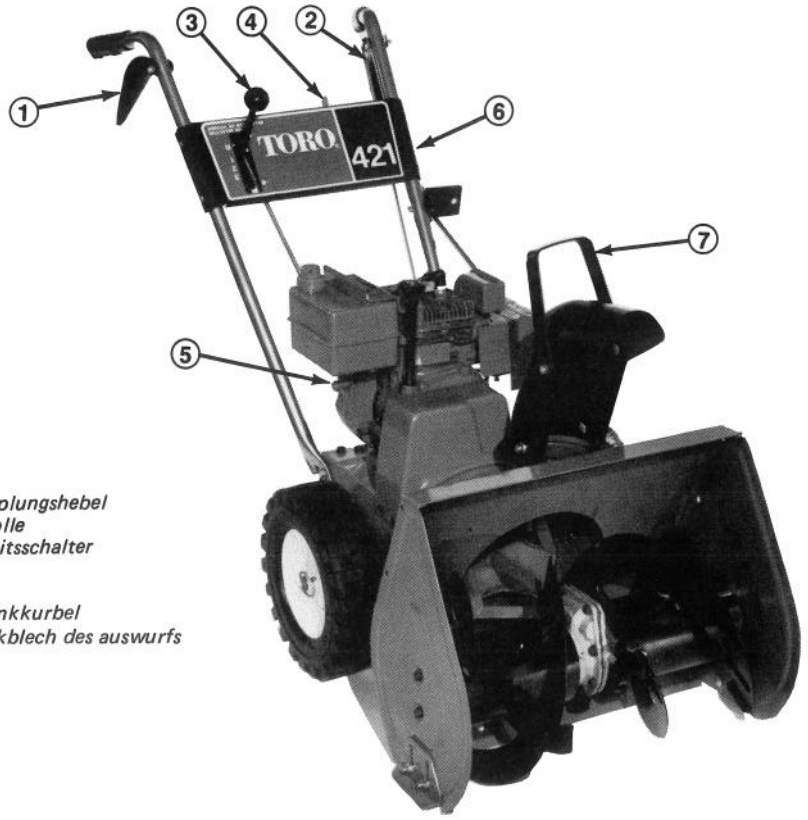



**Benzin in einem sauberen, zugelassenen und gut verschlossenen Behälter an einem kühlen und luftigen Ort aufbewahren. Keinesfalls im Haus! Keinen grösseren Benzinvorrat als für ca. 30 Tage kaufen. Benzin ist ein Kraftstoff für Verbrennungsmotoren und darf daher für keinen anderen Zweck verwendet werden. Viele Kinder lieben den Geruch von Benzin. Daher Benzin unzugänglich für Kinder aufbewahren, denn die Dämpfe sind explosiv und gesundheitsschädlich.**

## PRÜFEN DER SCHNEEFRÄSE

Vor Benützung die Schneefräse stets gut überprüfen. Machen Sie sich vertraut mit den Bedienungselementen und dem Start- und Abstell-Vorgang: Siehe Bedienungselemente Seiten 9 und 12, und Start-Abstellhinweise, Seite 10. Solten Sie fehlerhaftes Funktionieren bemerken, die Montagehinweise nochmals lesen und dann die Schneefräse wieder prüfen.

# BEDIENUNGSELEMENTE




1. *Räumwerkkupplungshebel*
2. *Antriebskontrolle*
3. *Geschwindigkeitsschalter*
4. *Zündschloss*
5. *Benzinhahn*
6. *Auswurfschwenkkurbel*
7. *Griff am ablenkblech des auswurfs*

**Räumwerkkupplungshebel** (Abb. 16) – Dieser Hebel hat zwei Stellungen, nämlich EIN und AUS. Zum Einschalten von Räumwerk und Gebläse drückt man den Hebel gegen den rechten Griffholm. Zum Ausschalten lässt man den Hebel wieder los.

**Antriebskontrolle** (Abb. 16) – Um Antrieb zu betätigen, den Hebel gegen den linken Griffholm drücken. Um Antrieb zu stoppen, den Hebel loslassen.

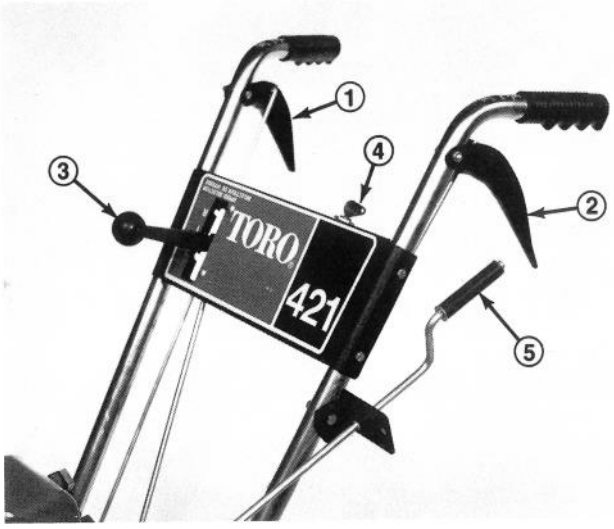



Abb. 16

1. *Räumwerkkupplungshebel*
2. *Antriebskontrolle*
3. *Geschwindigkeitsschalter*
4. *Zündschloss*
5. *Auswurfschwenkkurbel*

**Geschwindigkeitsschalter** (Abb. 16) – Dieser Hebel hat vier Stellungen: Rückwärts, 1, 2 und 3. Zum Einlegen der Gänge bringt man den Hebel in die gewünschte Stellung. Der Hebel sperrt sich in jeder Gangstellung in die entsprechende Kerbe. Die Stellungen 1, 2 und 3 je nach Schneeverhältnissen verwenden.

**Zündschloss** (Abb. 16) – Das Zündschloss hat zwei Stellungen, nämlich EIN und AUS. Den Zündschlüssel auf EIN drehen, ehe man den Motor mit dem Rücklaufstarter anwirft. Zum Abstellen des Motors dreht man den Schlüssel auf AUS.

**Drossel** (Abb. 17) – Wenn man die Drossel nach vorn schiebt, erhöht sich die Motordrehzahl. Nicht mehr Gas geben als erforderlich ist, um den Schnee auf die gewünschte Stelle zu schleudern.

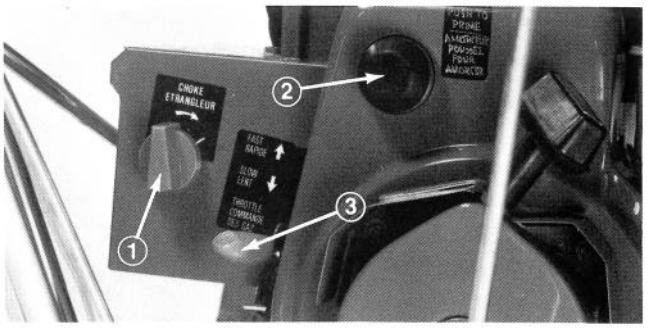



Abb. 17

1. *Choke*
2. *Tupfer*
3. *Drossel*

# BEDIENUNGSELEMENTE

**Choke** (Abb. 17) – Der Choke befindet sich hinten am Vorwärmgehäuse. Zum Starten des kalten Motors den Choke nach rechts auf VOLL (FULL) drehen, und bei zunehmender Erwärmung des Motors wieder allmählich auf AUS (OFF).

**Tupfer** (Abb. 17) – Als Kaltstarthilfe drückt man den Tupfer, damit eine kleine Menge Benzin in den Motor eingespritzt wird.

**Benzinhahn** (Abb. 18) – Der Benzinhahn befindet sich unten am Kraftstofftank. Den Benzinhahn schliessen, um den Benzinzufluss vom Kraftstofftank zu stoppen. Den Hahn öffnen, damit das Benzin in den Vergaser fliessen kann. Den Benzinhahn schliessen, wenn die Schneefräse ausser Betrieb ist.

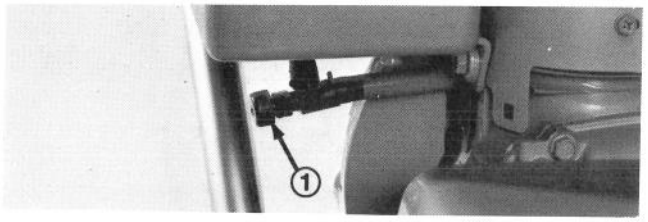



Abb. 18

*1. Benzinhahn*

**Auswurfschwenkkurbel** (Abb. 16) – Dreht man die Kurbel nach rechts, so schwenkt der Auswurf nach links, dreht man die Kurbel nach links, so schwenkt der Auswurf nach rechts.

**Rücklaufstarter** (Abb. 19) – Der Rücklaufstarter befindet sich hinten am Motor und wird herausgezogen, um den Motor zu starten.

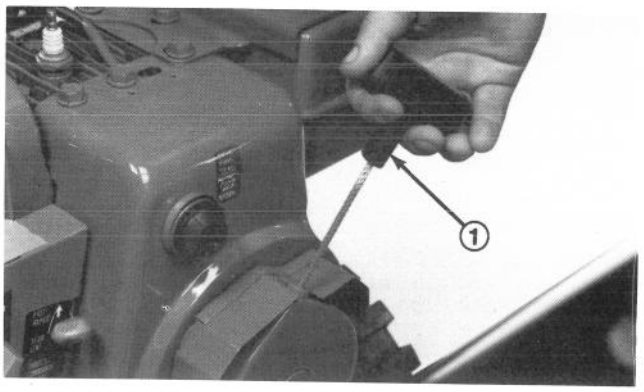



Abb. 19

*1. Rücklaufstarter*

**Griff am Ablenkblech** (Seite 9) – Das Ablenkblech mit dem Griff sitzt oben am Auswurf und bestimmt die Schneeauswurfhöhe.

# START- UND ABSTELLHINWEISE

## STARTEN DES MOTORS:

**Anmerkung:** wenn der Motor bei +4° Celsius oder höheren Temperaturen betrieben werden soll, muss der Vergaservorwärmkasten abgenommen werden. Den Vorwärmkasten jedoch nicht abnehmen, wenn die Temperatur unter 4° C abfällt.

Abnehmen des Vorwärmkastens:

A. Die Kreuzschlitzschrauben und Sechskantschraube, mit denen der Vorwärmkasten befestigt ist entfernen. Den Chokeknopf von der Chokestange abziehen.

B. Den Vorwärmkasten vom Motor abheben und Chokeknopf wieder auf den Stift montieren.

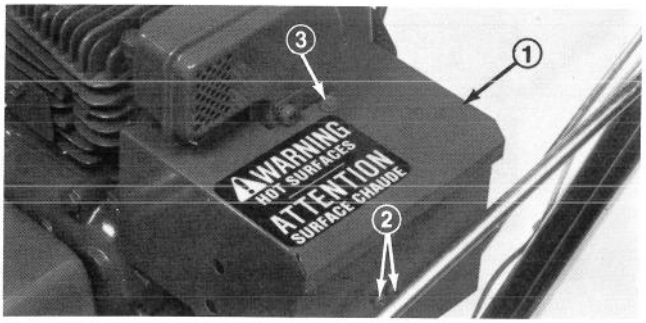



Abb. 20

*1. Vorwärmkasten*
*2. Kreuzschlitzschrauben*
*3. Sechskantschraube*

**WICHTIG: Prüfen, ob sich Räumschnecke und Gebläserad frei drehen lassen und nicht festgefroren sind. Den Auswurf auf eventuelle Verstopfungen kontrollieren.**

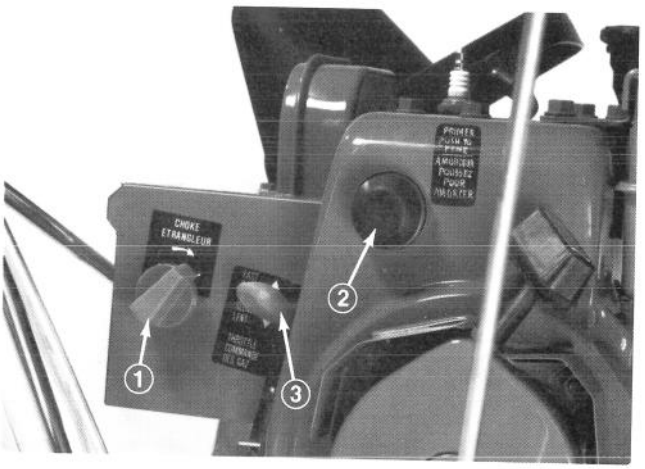



Abb. 21

*1. Chokeknopf*
*2. Tupfer*
*3. Drossel*

1. Die Drossel auf SCHNELL stellen (Abb. 21).

2. Den Benzinhahn unten am Kraftstofftank öffnen.

3. Den Choke im Uhrzeigersinn völlig aufdrehen (Abb. 21).

# START- UND ABSTELLHINWEISE

4. Den Zündschlüssel auf EIN drehen (Abb. 16).

5. Den Tupfer fünfmal betätigen (Abb. 21).

6. Den Startergriff (Abb. 19) langsam herausziehen, bis Widerstand spürbar wird. Dann den Motor mit einem kräftigen Armzug anwerfen. Den Startergriff festhalten und das Seil langsam zurückgleiten lassen.

**Anmerkung:** Wenn der Motor nicht anspringt oder die Temperatur um oder unter -23° C ist.*
*wird zusätzliches tupfen nötig werden.

7. Wenn der Motor angesprungen ist, den Choke (Abb. 21) sofort in 3/4 Stellung bringen. Bei zunehmender Erwärmung des Motors den Choke zunächst auf 1/2 und dann auf AUS stellen. Wenn der Motor stottert, den Choke wieder auf 1/2 und dann auf AUS stellen, sobald er genügend warm ist.

### ABSTELLEN DES MOTORS:

1. Räumwerkkupplungshebel und Antriebskontrolle lösen (Abb. 16).

2. Die Drossel auf LANGSAM stellen und den Zündschlüssel auf AUS drehen (Abb. 16).

# BETRIEBSHINWEISE

### SCHNEERÄUMTIPS

1. Wenn die Schneefräse nicht benützt wird, den Benzinhahn schliessen und den Zündschlüssel abziehen.

2. Möglichst bald nach dem Schneefall räumen, denn dann erzielt man die besten Räumergebnisse.

3. Beim Schneeräumen von Kies- oder Schotterflächen die Gleitkufen so einstellen, dass das Räumschneckengehäuse nicht gegen Steine stösst (siehe Einstellen der Kufen, Seite 13).

4. Bei Beton- oder Asphaltflächen die Kufen so einstellen, dass das Räumgehäuse ca. 3 mm über dem Untergrund steht.

5. Mit dieser Maschine kann bis zum Untergrund geräumt werden. Neigt die Maschine gelegentlich vorn zum Hochgehen, so verringert man die Fahrgeschwindigkeit durch Einlegen eines kleineren Gangs bzw. hebt beide Führungsgriffe etwas an, damit das Gerät vorn nach unten gedrückt wird.

6. Nach Möglichkeit den Schnee immer mit dem Wind auswerfen und jeden Räumgang leicht überlappen lassen, damit der Schnee vollständig entfernt wird. Wenn die Antriebsräder durchrutschen, einen kleineren Gang einlegen.

7. Unter normalen Verhältnissen sind keine Ketten erforderlich. Wenn die Räder jedoch stark durchrutschen, empfehlen sich Schneeketten.

8. Bei tiefen Temperaturen und bestimmten Schneeverhältnissen kann es vorkommen, dass Betätigungsgestänge und bewegliche Teile festfrieren. Wenn die Hebel schwer gehen, den Motor abstellen und kontrollieren, ob Teile festgefroren sind. KEINE GEWALT ANWENDEN, sondern alle Hebel und beweglichen Teile durch entsprechende Massnahmen lösen bzw. auftauen.

# WARTUNG

**ACHTUNG**

**Um unbeabsichtigtes Starten des Motors bei Wartungsarbeiten zu verhindern, den Zündschlüssel auf AUS drehen und abziehen. Dann das Hochspannungskabel von der Zündkerze lösen (Abb. 22) und so sichern, dass es die Kerze nicht berühren kann.**

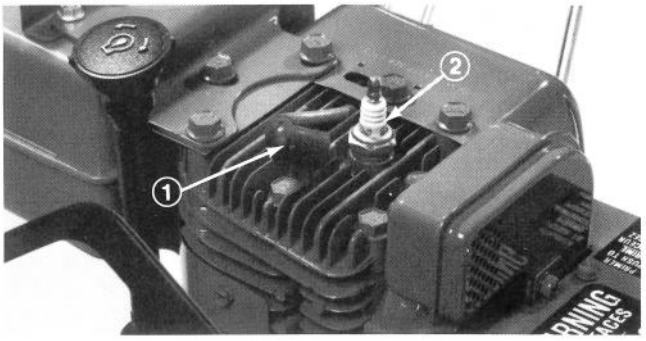



Abb. 22

*1. Hochspannungskabel 2. Zündkerze*

# WARTUNG

## BENZIN ABLASSEN

1. Benzinhahn unten am Motor schliessen (Abb. 23).

2. Saubere Abtropfpfanne unter Benzinhahn stellen.

3. Die Klammer, welche die Benzinleitung auf dem Hahn festhält, lösen und die Leitung vom Hahn heruntergleiten (Abb. 23).

**VORSICHT**

**Benzin ist sehr feuergefährlich, daher im Freien ablassen und sicherstellen, dass der Motor kühl ist, um ein potentielles Feuer zu verhindern. Eventuell verschüttetes Benzin aufwischen. Benzin nie in der Nähe von offenen Flammen oder von Funken ablassen. Keine Zigarren, Zigaretten oder Pfeifen rauchen beim Umgang mit Benzin.**

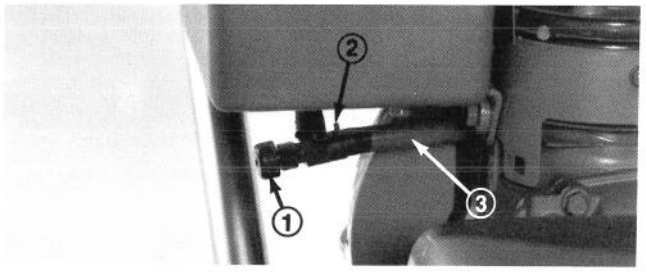



Abb. 23

*1. Benzinhahn*
*2. Leitungsklammer*
*3. Benzinleitung*

4. Klappe öffnen, damit Benzin abläuft.

5. Leitung wieder montieren und mit Klammer befestigen.

## SCHMIEREN DER SCHNEEFRÄSE

Die beweglichen Teile der Schneefräse nach jeweils 15 Betriebsstunden schmieren.

Den Kraftstofftank entleeren und dann die Schneefräse auf das Räumgehäuse kippen und so sichern, dass sie nicht umfallen kann. Dann die vier Blechschrauben der hinteren Abdeckung lösen und das Abdeckblech abnehmen. Nun die gekennzeichneten Punkte leicht mit Öl SAE 10W-40 ölen. (Abb. 24). Überschüssiges Öl abwischen. Die hintere Abdeckung wieder mit den vier Blechschrauben befestigen.

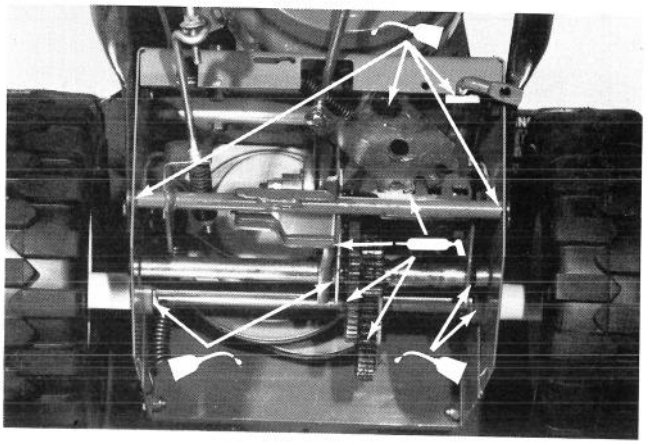


Abb. 24

**WICHTIG: Kein Öl auf die gummierte Scheibe bzw. auf die Mitnehmerscheibe bringen, da sonst die Scheiben schleifen bzw. der Gummi Schaden nimmt.**

## WECHSELN DES MOTORÖLS

Das Öl erstmals nach 2 Betriebsstunden und anschliessend nach jeweils 25 Betriebsstunden wechseln. Es empfiehlt sich, den Motor kurz vor dem Ölwechsel laufen zu lassen, denn warmes Öl fliesst besser und enthält mehr Schwebestoffe als kaltes.

**Anmerkung:** Das Öl bei leerem Tank ablassen, damit kein Benzin auslaufen kann.

1. Das Hochspannungskabel von der Zündkerze abziehen und so sichern, dass es die Kerze nicht versehentlich berühren kann.

2. Das rechte Rad mit einem ca. 5 cm. hohen Klotz unterlegen, damit das Gerät leicht schräg steht und das Öl vollständig aus dem Kurbelgehäuse ablaufen kann.

3. Die Umgebung des Ölablassstopfens reinigen und die Ablasswanne unter den Ablassstutzen stellen. Dann den Ablassstopfen herausschrauben (Abb. 25).

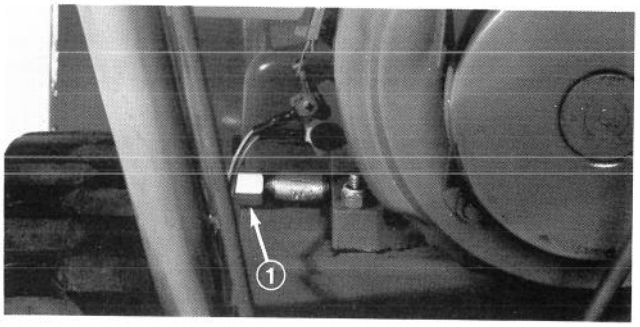



Abb. 25

*1. Ablassstopfen*

4. Nachdem das Motoröl vollständig abgelaufen ist, den Stopfen wieder einschrauben. Auch den KLOTZ UNTER DEM RECHTEN RAD ENTFERNEN.

5. Die Schneefräse auf eine ebene Fläche stellen und das Kurbelgehäuse mit Öl füllen (siehe Füllen des Kurbelgehäuses mit Öl, Seite 8). Eventuell verschüttetes Öl wegwischen.

## WECHSELN DES RÄUMGETRIEBEÖLS

Das Öl im Räumgetriebe ist einmal jährlich zu wechseln. Es empfiehlt sich, das Räumwerk kurz vor dem Ölwechsel laufen zu lassen, denn warmes Öl fliesst besser und enthält mehr Schwebestoffe als kaltes.

1. Den Kraftstofftank entleeren. Eventuell verschüttetes Benzin aufwischen.

2. Die Schneefräse auf eine ebene Fläche stellen.

3. Die Umgebung des Ablassstopfens säubern (Abb. 26).

4. Die Ablasswanne vorne unter das Räumgetriebe stellen und den Ablassstopfen heraus- (Abb. 26).

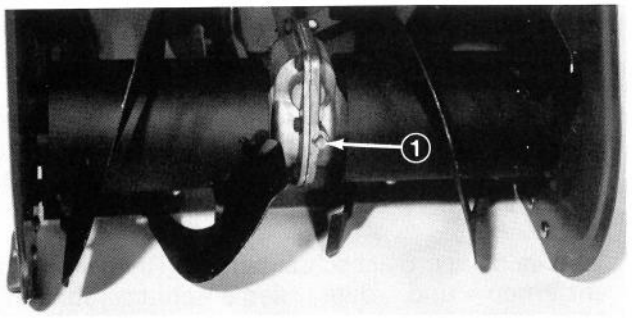



Abb. 26

*1. Ablasstopfen*

5. Die Schneefräse nach vorn kippen, bis das Getriebeöl vollständig abgelaufen ist.

6. Das Gerät wieder waagrecht stellen und das Räumwerkgetriebe mit ca. 89 ml Getriebeöl SAE 90 EP bzw. bis zum Überlaufen füllen.

7. Den Stopfen wieder einschrauben (Abb. 26).

## EINSTELLEN DER GLEITKUFEN UND SCHÜRFLEISTE

Beim Einsatz der Schneefräse auf Beton- oder Asphaltflächen sind die Kufen entsprechend Schritt 1 - 2 einzustellen. Bei Kies- oder Schotterflächen werden die Kufen jedoch nur entsprechend Schritt 3 eingestellt.

1. Die Schneefräse auf eine ebene Fläche stellen. Dann die vier Bundmuttern (Abb. 27) lösen, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten des Räumgehäuses befestigt sind. Die Kufen müssen sich nach unten und oben verschieben lassen.

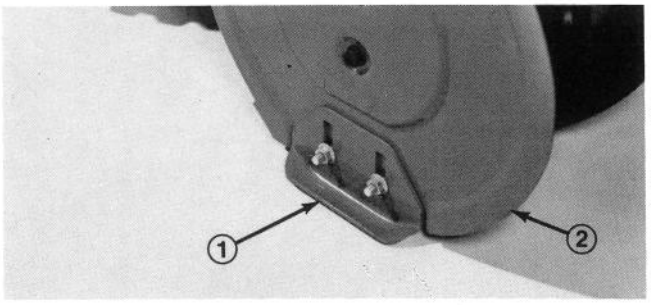



Abb. 27

*1. Kufe 2. Räumgehäuse*

2. Beide Kufen so einstellen, dass zwischen Unterkante Räumgehäuse und Boden 3 mm Abstand besteht. Die Bundmuttern fest anziehen, wenn die Kufen richtig eingestellt sind. Prüfen, ob die Schürfleiste unten am Räumgehäuse (Abb. 28) steht. Um die Schürfleiste nachzustellen, zuerst die 5 Bundschrauben lösen, die Schürfleiste ausgleichen und die Schrauben wieder festziehen. Die Schürfleiste sollte parallel zur waagrechten Bodenfläche stehen.

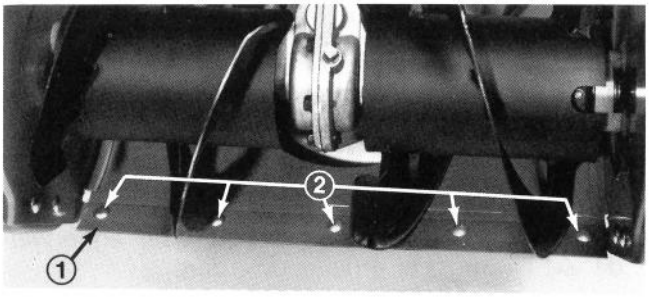



Abb. 28

*1. Schürfleiste 2. Bundschrauben*

**Anmerkung:** Beim Einsatz der Schneefräse auf glatten oder harten Bodenflächen, Schritt 3 nicht einstellen.

3. Die vier Bundmuttern (Abb. 27), mit denen beide Kufen an den Seitenplatten des Räumgehäuses befestigt sind, lösen. Dann die Kufen ganz nach unten schieben, so dass das Räumgehäuse grösstmöglichen Abstand vom Boden hat. Nun die Bundmuttern wieder festziehen.

**Anmerkung:** Wenn die Schürfleiste zu fest abgenutzt ist, muss sie ersetzt werden.

## EINSTELLEN DES RÄUMWERKS WENN DIE FRÄSE DEN SCHNEE NICHT RÄUMT

1. Den Abstand zwischen der Mitte des Griffholms und der Spitze des Räumwerkgestänges ausmessen.

2. Splint und Gabelkopfsplint, mit denen der Gabelkopf am unteren Gestänge befestigt ist, entfernen (Abb. 29).

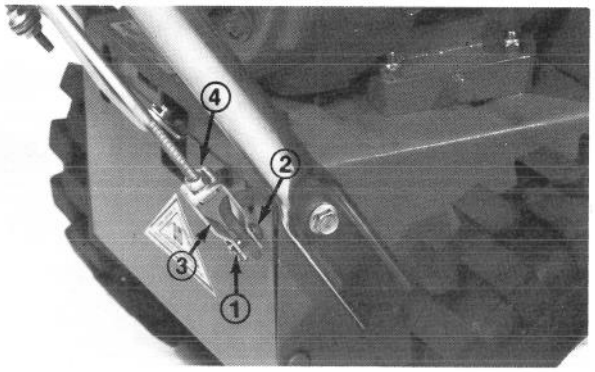



Abb. 29

*1. Splint*
*2. Gabelkopfsplint*
*3. Gabelkopf*
*4. Kontermutter*

3. Kontermutter lösen und Gabelkopf nach rechts drehen, um den Abstand um 6 mm zu vergrössern.

4. Gabelkopfsplint, Splint wieder einsetzen und Kontermutter festziehen.

5. Das Räumwerk überprüfen und Schritte 1 - 4 wiederholen, falls nötig.

**Anmerkung:** Für eine zufriedenstellende Leistung den Abstand nicht mehr als erförderlich vergrössern.

## AUSWECHSELN DES RÄUMWERK/ GEBLÄSE ANTRIEBSRIEMENS

Wenn der Räumwerk/Gebläse Antriebsriemen (Abb. 31) abgenutzt, verzogen, verölt oder anderweitig defekt ist, muss er erneuert werden.

1. Das Hochspannungskabel von der Zündkerze abziehen und so sichern, dass es die Kerze nicht berühren kann.

2. Die beiden Blechschrauben des Riemenschutzes entfernen und den Riemenschutz abnehmen (Abb. 30).

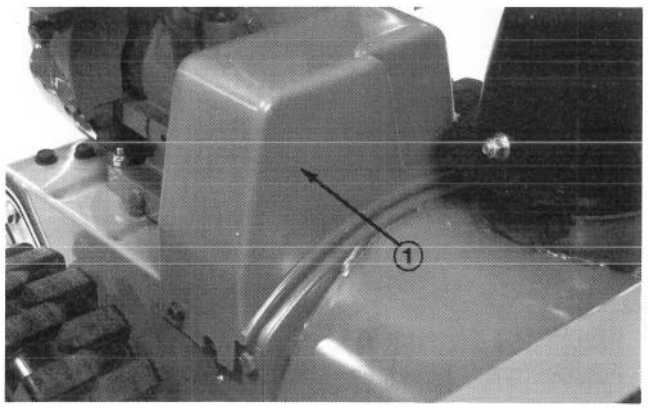



Abb. 30

*1. Riemenschutz*

3. Den Räumwerkantriebsriemen von der Motorriemenscheibe und von der grossen Räumwerk/ Gebläse-Riemenscheibe abnehmen (Abb. 31).

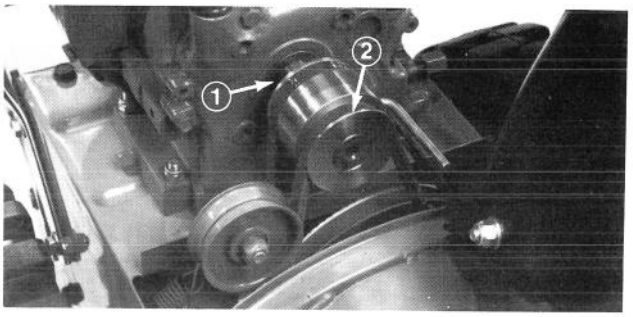



Abb. 31

*1. Antriebsriemen*
*2. Räumwerk/Gebläse-Antriebsriemen*

4. Den neuen Keilriemen auf die grosse Räumwerk/ Gebläse-Riemenscheibe (Abb. 31) legen und dann so über die Motorriemenscheibe ziehen, dass er innerhalb der Spannrolle und Riemenführung liegt (Abb. 31).

5. Den Riemenschutz wieder mit den beiden Blechschrauben befestigen.

## AUSWECHSELN DES FAHRANTRIEBSRIEMENS

Wenn der Fahrantriebsriemen abgenutzt, verzogen, verölt oder anderweitig defekt ist, muss er erneuert werden.

1. Das Hochspannungskabel von der Zündkerze abziehen und so sichern, dass es nicht in Berührung mit der Kerze kommen kann. Den Kraftstofftank entleeren.

2. Die beiden Blechschrauben des Riemenschutzes entfernen und den Riemenschutz abnehmen (Abb. 30).

3. Den Räumwerkantriebsriemen entfernen: Siehe Auswechseln des Räumwerk/Gebläse-Antriebsriemens, Seite 14.

4. Die Schneefräse auf das Räumgehäuse kippen und sie gut blockieren, damit sie nicht umkippen kann. Den hinteren Schutz abnehmen und die Feder von der Seitenplatte entfernen (Abb. 32).

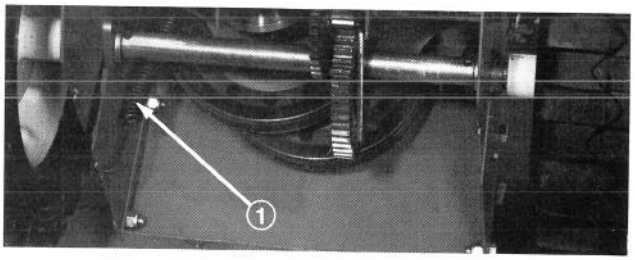



Abb. 32

*1. Feder*

# WARTUNG

**ACHTUNG**

**Die Feder ist unter grosser Spannung. Mit grosser Vorsicht entfernen.**

5. Die Schneefräse wieder gerade stellen und den Fahrantriebsriemen von der Motorriemenscheibe und von der grossen Fahrantriebs - riemen - scheibe abnehmen (Abb. 31).

6. Den neuen Keilriemen auf die grosse Fahrantriebs-Riemenscheibe (Abb. 31) legen. Dann so über die Motorriemenscheibe ziehen, dass er innerhalb der Spannrolle und Riemenführung liegt (Abb. 31). Die Schneefräse auf das Räumgehäuse kippen, blockieren und die Feder auf der Seitenplatte befestigen (Abb. 32). Den hinteren Schutz wieder ansetzen und die Schneefräse wieder gerade stellen.

7. Räumwerk/Gebläse-Antriebsriemen auswechseln: siehe Auswechseln des Räumwerk/Gebläse-Antriebsriemen, Schritt 4-5.

## EINSTELLEN DER MITNEHMERSCHEIBE

Wenn die Schneefräse im Vorwärts oder Rückwärtsgang nicht fährt, muss der Reibscheibenantrieb nachgestellet werden.

1. Muttern, welche das obere Antriebsgestänge auf das untere festhalten, lösen (Abb. 33),

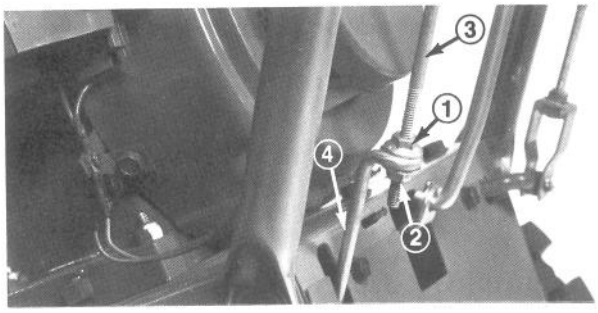



Abb. 33

*1. Obere Mutter*
*2. Untere Mutter*
*3. Oberes Antriebsgestänge*
*4. Unteres Antriebsgestänge*

2. Obere Mutter einstellen (Abb. 33), bis der Abstand zwischen der Mitte des Griffholms und dem oberen Teil der Antriebskontrollstange ca. 20,3 cm beträgt. (Abb. 34).

3. Diese Einheit laufen lassen, um die Einstellung zu überprüfen. Wenn nötig, die Einstellung in Abständen von ca. 13mm nachholen.

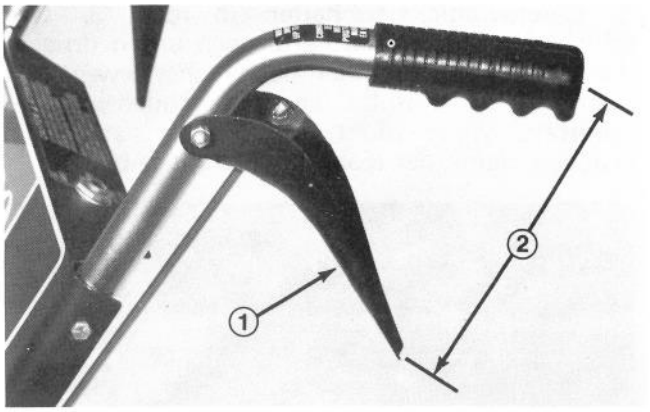



Abb. 34

*1. Antriebskontrollstange*
*2. Ca. 20,3 cm.*

## EINSTELLEN DES GESCHWINDIGKEITSSCHALTERS

Wenn die Geschwindigkeit im 1. Gang nur sehr gering ist oder ganz ausfällt, oder wenn Schalter nicht in den 3. Gang geschoben werden kann, wird eine Verstellung des Schalters nötig.

1. Die vier Sechskantschrauben, mit denen der untere Schutz an den Rahmen montiert ist, entfernen. Den unteren Schutz abnehmen (Abb. 35).

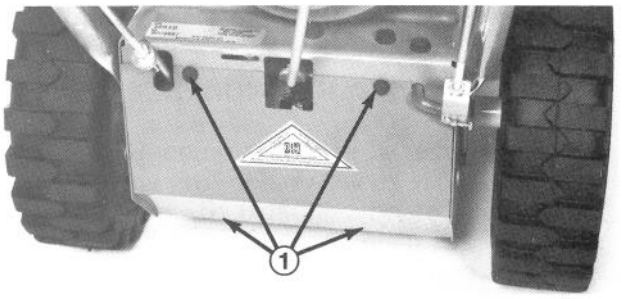



Abb. 35

*1. Vier Sechskantschrauben*

2. Bundmuttern, welche Schalterplatte an die Schildplatte befestigen, lösen. Somit kann die Schalterplatte einwandfrei bewegt werden (Abb. 36).

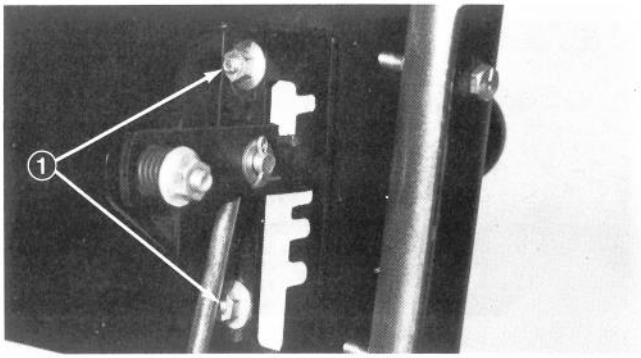



Abb. 36

*1. Bundmutter der Schalterplatte*

3. Geschwindigkeitsschalter in den 3. Gang schieben und Schalterplatte nach unten drücken, damit die Antriebseinheit nach rechts bewegt wird. Antriebseinheit sollte an den Rollensplint ankommen. Wenn nicht, die Einheit nach rechts drücken, damit der Kontakt entsteht (Abb. 37).

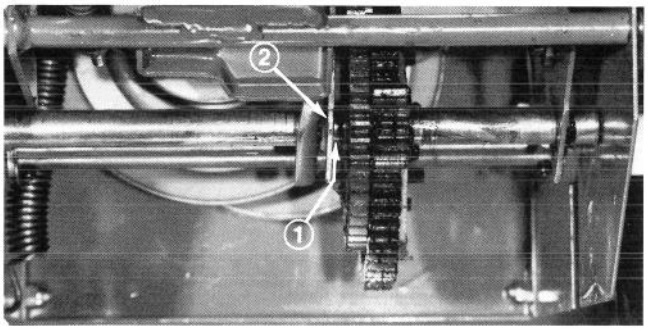



Abb. 37

*1. Rollensplint*
*2. Antriebseinheit*

4. Die Bundmuttern, welche die Schalterplatte befestigen, nun fest anziehen.

5. Schalter in den Rückwärtsgang (R) schieben und dann zurück in den 3. Gang, um die Einstellung zu überprüfen. Wenn der Abstand zwischen Antriebseinheit und Rollensplint mehr als 1,6 mm beträgt, Schritte 2, 3 und 4 wiederholen.

6. Unteren Schutz wieder ansetzen.

## AUSWECHSELN DER ZÜNDKERZE

Als Zündkerze ist eine Champion RJ-17LM oder Autolite AR7N zu verwenden. Der vorgeschriebene Elektrodenabstand beträgt 0,762 mm. Da sich der Abstand zwischen Mittel- und Seitenelektrode während des normalen Motorbtriebs allmählich vergrössert, sollte nach jeweils 25 Betriebsstunden eine neue Zündkerze eingesetzt werden.

1. Die Umgebung der Zündkerze reinigen, damit kein Schmutz in den Zylinder gelangen kann, wenn die Kerze herausgeschraubt wird.

2. Das Hochspannungskabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 38) und die Kerze herausschrauben.

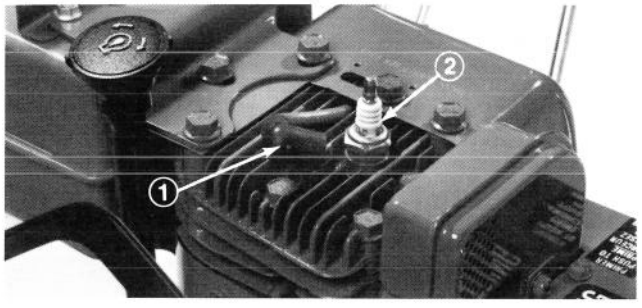



Abb. 38

*1. Hochspannungskabel*
*2. Zündkerze*

**WICHTIG: Eine rissige, verölte oder verschmutzte Zündkerze muss erneuert werden. Die Elektroden nicht sandstrahlen, abkratzen oder mit einer Drahtbürste reinigen, denn es könnte Abrieb in den Zylinder gelangen und zu Motorschaden führen.**

3. Den Elektrodenabstand der neuen Zündkerze auf 0,752mm (Abb. 39) einstellen. Dann die neue Kerze einschrauben und festziehen (Anzugsdrehmoment 2 mkp).

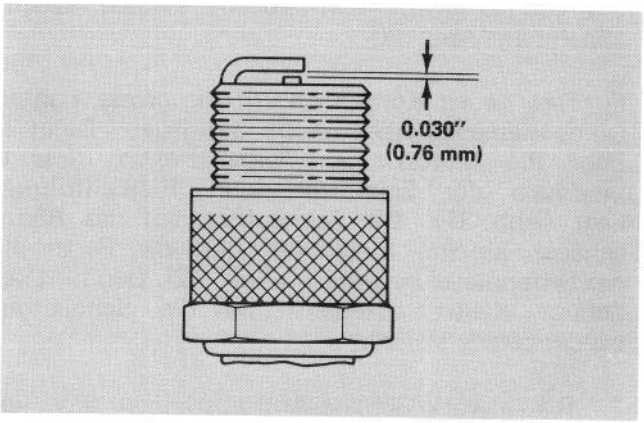



Abb. 39

4. Das Hochspannungskabel mit der Zündkerze verbinden (Abb. 38).

## EINSTELLEN DES VERGASERS

Der Vergaser wurde im Werk eingestellt und bedarf normalerweise keiner Nachstellung. Sollte jedoch trotzdem einmal eine Nachstellung notwendig werden, so verfährt man wie folgt:

1. Das Vergaser-Vorwärmgehäuse abnehmen: Siehe Start- und Abstellhinweise, Absatz 1, Schritt A & B, Seite 10.

**WICHTIG: Die Haupteinstellschraube nicht zu weit hineindrehen, denn sonst könnten Sitz und Schraube beschädigt werden.**

2. Haupteinstellschraube (Abb. 40) — Die Schraube vorsichtig nach rechts drehen, bis leichter Widerstand spürbar wird. Dann die Schraube wieder um eine ganze Umdrehung (360°) nach links herausdrehen.

**WICHTIG: Die Leerlaufluftschraube nicht zu weit hineindrehen, denn sonst könnten Sitz und Schraube beschädigt werden.**

3. Leerlaufluftschraube (Abb. 40) — Die Schraube vorsichtig nach rechts hineindrehen, bis leichter Widerstand spürbar wird. Dann die Schraube wieder um 1-1/2 Umdrehungen nach links herausdrehen.

# WARTUNG

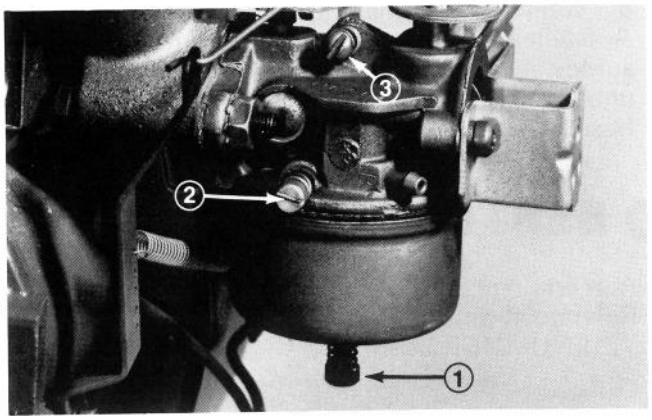



Abb. 40

*1. Haupteinstellschraube*
*2. Leerlaufluftschraube*
*3. Leerlaufeinstellschraube*

**Anmerkung:** Die Einstellung der Haupteinstell- und Leerlaufluftschraube is nur annähernd, genügt aber zum Starten des Motors, damit der Vergaser feineingestellt werden kann (Schritt 4-7).

4. Den Motor starten und ca. 3 bis 5 Minuten lang warmlaufen lassen. Dann die Drossel auf SCHNELL einstellen.

**ACHTUNG**

**Zur Feineinstellung des Vergasers muss der Motor laufen. Zur Vermeidung von Unfallgefahr das Räumwerk und den Fahrantrieb ausschalten und Hände, Füsse, Gesicht und andere Körperteile in sicherem Abstand von Schalldämpfer, Räumschnecke, Auswurf und beweglichen Teilen halten.**

5. Die Haupteinstellschraube (Abb. 40) um jeweils 1/8 Gang nach rechts hineindrehen, bis der Motor infolge magerer Gemischeinstellung zu stottern beginnt. Dann die Schraube um jeweils 1/8 Gang nach links herausdrehen, bis der Motor infolge fetter Gemischeinstellung ungleichmässig zu laufen beginnt. Nun die Haupteinstellschraube wieder bis zum mittleren Punkt zwischen fetter und magerer Einstellung nach rechts hineindrehen.

**Anmerkung:** Nach jeder Verstellung um 1/8 Gang einige Sekunden lang warten, damit der Motor auf die neue Gemischeinstellung reagieren kann.

6. Die Drossel auf LANGSAM stellen und dann die Leerlaufeinstellschraube (Abb. 40) so einstellen, dass der Motor schnellen Leerlauf hat (1750 U/min).

7. Die Leerlaufluftschraube (Abb. 40) um jeweils 1/8 Gang nach rechts hineindrehen, bis der Motor infolge magerer Gemischeinstellung zu stottern beginnt. Dann die Schraube um jeweils 1/8 Gang nach links herausdrehen, bis der Motor infolge fetter Gemischeinstellung ungleichmässig läuft. Nun die Leerlaufluftschraube wieder bis zum mittleren Punkt zwischen fetter und magerer Einstellung hineindrehen.

**Anmerkung:** Nach jeder Verstellung um 1/8 Gang einige Sekunden lang warten, damit der Motor auf die neue Gemischeinstellung reagieren kann.

8. Die Leerlaufeinstellschraube (Abb. 40) wieder verdrehen, bis der Motor mit 1750 U/min im Leerlauf läuft.

9. Die Vergasereinstellung kontrollieren, indem man den Gashebel rasch von LANGSAM auf SCHNELL stellt. Der Motor sollte übergangslos Gas annehmen. Wenn der Motor nicht einwandfrei beschleunigt, den Vergaser etwas fetter einstellen. Wenn der Motor unter Last stottert, die Haupteinstellschraube um 1/8 Gang nach links drehen.

10. Nach Einstellen des Vergasers den Motor abstellen. Vergaser-Vorwärmgehäuse wieder einmontieren.

## VORBEREITEN DER SCHNEEFRÄSE ZUM EINLAGERN

1. Den Krafstofftank entleeren und eventuell verschüttetes Benzin aufwischen. Siehe Benzin ablassen, Seite 12.

2. Den Motor starten und laufen lassen, bis er infolge Kraftstoffmangels stehenbleibt. Sobald der Motor zu stottern beginnt, die Starterklappe betätigen, damit der Vergaser entleert wird.

3. Die Zündkerze herausschrauben und zwei Teelöffel Motoröl SAE 30 durch die Kerzenöffnung in den Zylinder giessen. Die Zündkerze wieder einschrauben, aber nicht mit dem Hochspannungskabel verbinden. Dann langsam am Rücklaufstarter ziehen, damit sich das Öl im Zylinder verteilt.

4. Die Schneefräse abschmieren: Siehe Schmieren der Schneefräse, Seite 12. Das Motoröl wechseln: Siehe Wechseln des Motoröls, Seite 12.

5. Die Schneefräse reinigen und eventuelle Lackschäden ausbessern. Die betroffenen Stellen vorher abschmirgeln und blanke Teile mit einem Rostschutzfilm versehen.

6. Alle Schrauben und Muttern nachziehen und eventuell beschädigt Teile reparieren oder auswechseln.

# WARTUNG

7. Schneefräse an einem sauberen, trocknen Ort aufbewahren und gut zudecken, um sie zu schützen.

8. Wenn die Schneefräse mit der Schneid- und Aufstelleiste ausgerüstet ist, kann sie stehend aufbewahrt werden. Der Kraftstofftank muss unbedingt entleert werden, ehe man die Schneefräse senkrecht auf das Räumgehäuse stellt.

# KENN-NUMMERN UND BESTELLHINWEISE

## KENN-NUMMERN UND BESTELLHINWEISE

Die Schneefräse hat zwei Kenn-Nummern: eine Modell- und eine Serienummer. Beide Nummern sind auf ein Schild geprägt (Abb. 41), welches sich auf dem hinteren Gehäuse, zwischen den Griffen, befindet. Bei Korrespondenzen über die Schneefräse immer Modell- und Serienummern angeben, um sicherzustellen, dass Sie richtige Information oder Ersatzteile bekommen.

Um Ersatzteile bei einem autorisierten TORO-Kundendienst zu bestellen, folgende Information angeben:

1. Modell- und Serienummern der Schneefräse.

2. Erstatzteilnummer, Beschreibung und gewünschte Anzahl.

**Anmerkung:** Bei Gebrauch eines Katalogs nicht die Referenznummer angeben; immer die ERSATZTEILNUMMER benützen.

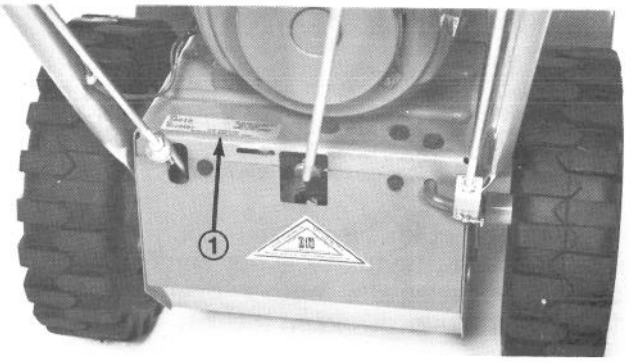



Abb. 41
*1. Modell- und Serienummer*

# WARTUNGSTABELLE

| Datum | Betriebs-Stunden | Ölwechsel | Schmierung | Sommer Einlagerung | Herbst Wartung | Zündkerze Einstellung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

# WARTUNGSTABELLE

| Datum | Betriebs-Stunden | Ölwechsel | Schmierung | Sommer Einlagerung | Herbst Wartung | Zündkerze Einstellung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |